



Zwei Wustentratten
aus Berlin

Zwei Wüstenratten aus Berlin

von
Renate Witte

Zwei Wüstenratten aus Berlin

Das ist die Geschichte von zwei Großstadt Menschen aus Berlin, die, ohne es wirklich geplant zu haben, in der kalifornischen Wüste landeten und mit einem völlig neuen Lebensraum fertig werden mussten. Dieser Lebensraum enthielt vor allem Tiere, über die wir bestenfalls in Büchern gelesen hatten. Und so fingen unsere Erlebnisse an. Wir lebten in Berlin, wobei gesagt werden muss, dass ich aus Klein Machnow kam, einem kleinen Ort vor Berlin. Ich kam nicht mit der S-Bahn, oder mit dem Bus, sondern im Kofferraum eines Autos. Ich war wegen meiner politischen Einstellung aus der damaligen DDR geflohen, um der Verhaftung zu entgehen. Mein Lebensgefährte Wulf und späterer Ehemann kam aus West-Berlin. An den Wochenenden gingen wir oft auf dem Kurfürsten Damm, der damaligen Hauptstraße, spazieren. Auf einem dieser Spaziergänge sahen wir eine Frau, die einen süßen Weißen Hund mit spitzen Ohren an der Leine führte. Der Hund hatte es mir angetan und ich wollte unbedingt so ein Tierchen haben. Wir kannten die Hunderasse nicht, aber wir bemühten uns, Informationen über diese zu finden. Eines Tages kam Wulf mit einem Hundebuch, das er in einem Buchgeschäft kaufte. Der Hund war im Buch abgebildet, es war ein Westhighland White Terrier. Nun war ich zufrieden und wir gingen auf Hundesuche. In dieser Zeit gab es in Berlin kaum diese Hunderasse. Wulf las jeden Tag die Tierannoncen in der Zeitung und fand ein Tiergeschäft, das kleine Hunde verkaufte. Er hatte Glück und fand im Schaufenster einen jungen West Highland Terrier und brachte ihn mir als Geschenk. Ich war erschrocken, weil er wie eine kleine weiße Ratte aussah und vollkommen zerzaust war. Ich freute mich aber doch